

François Héritier, Präsident SGAM

Zürich ist weit entfernt ... die Gründung der SGAIM nicht mehr!



Sie mögen sich fragen, was Zürich mit der zukünftigen Schweizerischen Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin (SGAIM) zu tun hat. Um es kurz zu machen, für alle, die es noch nicht wissen, Zürich ist der Veranstaltungsort unseres nächsten Kongresses mit der Generalversammlung der SGAM, bei der es vor allem um die SGAIM gehen wird.

Aber warum gerade Zürich? Wo es doch

so weit von Genf oder dem Wallis entfernt ist!

Haben Sie schon einmal im Ausland gelebt oder waren dort auf Reisen? Finden Sie die Entfernungen in unserem Land wirklich so weit? Und ausserdem gibt es mindestens drei gute Gründe nach Zürich zu kommen: die Stadt, den Kongress und die Zukunft der SGAM.

Schon wenn Sie Zürich hören, sollte Ihr Interesse erwachen. Die Faszination einer Grossstadt, die einzigartige Lage, der Zürichsee, die Strassen, die zum flanieren einladen, die Museen, die Musik und vielleicht auch die Geräuschkulisse der Stadt, aber vor allem die Gelegenheit, eine Auszeit zu nehmen, die Praxisroutine hinter sich zu lassen und ein verlängertes Wochenende in angenehmer Gesellschaft zu verbringen ...

Und auch der Kongress, die 4. SwissFamilyDocs Conference der SGAM, ist ein Muss! Es erwarten Sie zwei intensive Tage hochkarätiger beruflicher Fortbildung zum diesjährigen Thema «Vielfalt statt Einfach» mit dem gesamten Themenspektrum unseres Berufsalltags, vom Neugeborenen bis zur Hochbetagten, von Prävention bis Polymedikation. Diese Inhalte werden in vielfältigen Lernformaten von Plenarsitzungen bis hin zu interaktiven oder praktischen Workshops vermittelt. Und selbst in Zürich wird französisch gesprochen: In jedem Programmteil sind auch Vorträge in der Sprache Molières vorgesehen! Und nicht zu vergessen, die Pausen und Begegnungen, bei denen man oftmals alte Kollegen wiedertrifft und Tagungsthemen weiter vertiefen kann.

Und die Zukunft der SGAM? Lassen Sie uns darüber reden! Bei der Generalversammlung am späten Donnerstagnachmittag, dem 28. August, wird es neben den gewöhnlichen statutarischen Geschäften hauptsächlich um dieses Thema gehen. Wie Sie vielleicht wissen, befinden wir uns aufgrund der Einführung eines einheitlichen FMH-Facharzttitels für Allgemeine Innere Medizin (AIM) im Jahr 2011 in der Pflicht, eine einzige medizinische Fachgesellschaft zu gründen, um ersteren gemäss den FMH-Bestimmungen zu verwalten. Zusammen mit der SGIM haben wir bereits paritätische Kommissionen gegründet, um das Weiterbildungsprogramm für den Titel und die Facharztprüfung zu regeln. Auch unsere Fortbildung wird von einer dritten gemeinsam Kommission verwaltet. Die Arbeit der 3 Gruppen funktioniert

sehr gut und findet in einer offenen und konstruktiven Atmosphäre statt. Zur Gründung der neuen SGAIM haben bereits mehrere Sitzungen der Präsidenten bzw. der Vorstände beider Gesellschaften stattgefunden. Dabei ist es uns gelungen, kulturelle Differenzen auszuräumen. Es wurden gemeinsame Ziele und Aufgaben festgelegt (die Generalisierung in der Praxis und im Spital verteidigen) sowie eine genaue Gesellschaftsstruktur ausgearbeitet. Die neue Fachgesellschaft für AIM wird für die Fortbildung, den Inhalt und die Qualität unserer Fachrichtung sowie die Forschung in AIM zuständig sein. Um alle berufspolitischen und tariflichen Belange der Hausärzte kümmert sich MFE und um die der Spitalmedizin ein noch zu gründender Extraverband. Die ersten Statuten wurden bereits verfasst und sollen in Kürze angenommen werden, damit konkrete Schritte zur Gründung der neuen SGAIM unternommen werden können. Dazu ist eine paritätische Arbeitsgruppe geplant, die später den ersten Vorstand der neuen Gesellschaft bilden soll. Der Zeitplan ist straff und sieht die Gründung der SGAIM Ende 2015 vor, da zu diesem Zeitpunkt die Übergangsbestimmungen des gemeinsamen Facharzttitels enden.

In der Zwischenzeit werden wir auf der Generalversammlung im August Statutenänderungen beschliessen, um den Übergang bis zur Gründung einer einzigen medizinischen Fachgesellschaft zu vereinfachen.

So viele Ziele, ein Kongress, eine wundervolle Stadt, worauf warten Sie noch? Haben Sie bereits die Website www.swissfamilydocs.ch besucht? Wenn nicht, empfehle ich Ihnen dringend, dies zu tun!

Kommen Sie zahlreich nach Zürich, damit wir zusammen auf die in diesem Jahr erzielten Erfolge stolz sein können, kommen Sie um sich fortzubilden und auf diesem familiären, abwechslungsreichen und interessanten Kongress untereinander auszutauschen. Kommen Sie, um die Zukunft einer Fachgesellschaft mitzugestalten, die sich für die Ausbildung unserer Nachfolger einsetzt und die Allgemeinmedizin aufwertet, die so wichtig ist für unsere in Fachbereiche zersplitterte Medizinlandschaft und so wertvoll für unsere Patienten, unsere Bevölkerung und unsere Zukunft.

Darum alle auf nach Zürich! Ich freue mich auf Sie.

*«Der Pessimist verurteilt sich, nur ein Zuschauer zu sein.»
(Goethe)*

Korrespondenz:
Dr. med. François Héritier
Präsident SGAM
Faverges 21
2853 Courfaivre
[heritier.vf\[at\]vtxnet.ch](mailto:heritier.vf[at]vtxnet.ch)